

II.

Die Stadt Harburg-Wilhelmsburg

Durch Reichsgesetz vom 26. Januar 1937 (Groß-Hamburg-Gesetz) sind am 1. April 1937 die

Stadt Harburg-Wilhelmsburg

sowie die folgenden Gemeinden des Landkreises Harburg:

Altenwerder, Finkenwärder, Fischbeck, Francop, Gut Moor, Kirchwärder, Langenbeck, Marmstorf, Neuenfelde, Neugraben, Neuland, Rönneburg, Sinstorf und die rechts der Elbe gelegenen Teile der Gemeinde Over auf das Land Hamburg übergegangen.

Alle mit Hamburg vereinigten Gemeinden erhielten die Bezeichnung: „Hansestadt Hamburg“.

Am 9. Dezember 1937 verabschiedete das Reichskabinett den zweiten Teil des Groß-Hamburg-Gesetzes.

Harburg

erhält ab 1. April 1938 die Bezeichnung:

„Hamburg-Harburg“.

Am 1. Januar 1938 hatte die Stadt Harburg-Wilhelmsburg

112 282 Einwohner,

der Flächeninhalt beträgt 5628,68 Hektar.

Ämter, Betriebe und Anstalten.

Stadtteil Harburg:

Alters- und Versorgungsheim, Wetterstraße 6.
 Badeanstalt „Außenmühlenteich“, Gorch-Fock-Straße 2.
 Badeanstalt (Stadtbad), Bremer Straße 18.
 Brückenwaage, Kapitän-Kirchhoff-Platz 8.
 Elektrizitätswerk, Blohmstraße 12.
 Feuerwache 1, Hastedtstraße 30.
 Gasverteilungsstelle, Moorburger Straße 7.
 Krankenanstalt, Am Irrgarten 1.
 Schlachthof, Schlachthofstraße 6.
 Schulzahnklinik, Denickestraße 19.
 Stadtbücherei, Petersweg 6 und Winsener Straße 51.
 Stadt-Reinigungsamt, Rüdchgarten 25.
 Stadttheater, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 12.
 Städtische Werke, Sand 2.
 Städtischer Bauhof, Kapitän-Kirchhoff-Platz 9.
 Wasserwerk, Stader Straße 217.

Der Polizeipräsident in Hamburg

Polizeiamt Harburg-Wilhelmsburg.

Georgstraße 7. F Sammelnummer 37 10 01.

(Alle Dienststellen einschließlich Polizeireviere, Kriminalinspektion, Wasserschuppolizei usw. sind durch die Fernsprechkentrale des Polizeiamtes zu erreichen. Polizeirevier 4 und Kriminaldienststelle in Wilhelmsburg außerdem durch F 38 75 16.)

Polizeiamtsleiter: Regierungsrat Dr. jur. Walter Grafe.

Polizeirat: Echterhof.

Hauptgeschäftsstelle: Polizeioberinspektor Münstedt.

Geschäftsstelle II: Fremden- und Passpolizei, Einwohnermeldeamt.

Leiter: Polizeiinspektor Schmidt.

Geschäftsstelle III: Verkehrspolizei.

Leiter: Polizeiinspektor Weitemeyer.

Geschäftsstelle IV: Gewerbepolizei.

Leiter: Polizeiinspektor Wentorp.

Geschäftsstelle V: Strafverfügungen, Amtshilfe, Gesundheits- und Veterinärpolizei.

Leiter: Polizeiinspektor Schulz.

Kriminalinspektion:

Leiter: Kriminalrat Schramm.

Abchnittskommando der Schuppolizei,

Haakestraße 17. F 37 10 01.

Kommandeur: Major der Schuppolizei Hannibal.

Adjutant: Hauptmann der Schuppolizei Tröger.

1. Polizeirevier: Marienstraße 10.

2. Polizeirevier: Georgstraße 7.

3. Polizeirevier: Ernststraße 24.

4. Polizeirevier: Wilhelmsburg (Rathaus), Adolf-Hitler-Straße 241.

Geheime Staatspolizei Hamburg.

Außendienststelle Harburg,

Außenmühlenweg 20. F 37 10 01.

Geheime Staatspolizeistelle für den Regierungsbezirk Lüneburg.

Georgstraße 7. F 37 10 04.

Feuerlöschpolizei.

Leiter: Branddirektor Dipl.-Ing. Johannes Westphal, Hastedtstraße 30.

Vertreter: Baurat Dipl.-Ing. Gerhard Rattenstroth, Brahmstraße 2.

F 37 10 41.

Feuerwache 1 (Stadtteil Harburg): Hastedtstraße 30.

Feuermeldung — Unfallmeldung — Krankenwagen.

Feuerwache 2 (Stadtteil Wilhelmsburg): Rotenhäuser Straße 73.

Feuermeldung — Unfallmeldung — Krankenwagen.

Kreisfeuerwehrverband.

Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Kreisfeuerwehrführer: Branddirektor Dipl.-Ing. Johannes Westphal,
Hastedtstraße 30. F 37 10 41.

Führerrat:

Branddirektor Dipl.-Ing. Johannes Westphal, Kreisfeuerwehrführer, Hastedtstraße 30.

Wilhelm Dellers, Wehrführer, Schleusenstraße 104.

Ewald Stübe, Pressewart, Eißendorfer Straße 106.

Robert Kretschmann, Adjutant, Mozartstraße 5.

Löschzugführer:

Stadtteil Harburg: Löschzug 1: Karl Pieper, Oberbrandmeister, Postweg 19; Löschzug 2: Friedrich Meyer, Oberbrandmeister, Konradstr. 9; Löschzug 3: Wilhelm Dubrall, Oberbrandmeister, Stader Straße 5A; Halblöschzug 7: Diplomingenieur Max Schäfer, Oberbrandmeister, Bugtehuder Straße 62.

Stadtteil Wilhelmsburg: Löschzug 4: Hermann Drohm, Brandmeister, Groß Sand 3; Löschzug 5: Wilhelm Brandenburg, Oberbrandmeister, Reiherstiegdeich 76; Halblöschzug 6: Johannes Lohmann, Oberbrandmeister, Schönenfelder Straße 95.

Hamburgisches Katasteramt Hamburg-Harburg.

(Grundvermögens- und Hauszinssteuer-Verwaltung)

Otto-Telchow-Straße 12. F 37 36 57 — 37 36 58.

Umfassend die Gemeinden:

Harburg, Wilhelmsburg, Altenwerder, Cranz, Finkenwärder, Fischbeck, Francop, Gut Moor, Kirchwerder, Langenbeck, Marmstorf, Neuenfelde, Neugraben, Neuland, Overhaken, Rönneburg, Sinstorf.

Sprechzeit: 9—12 Uhr.

Amtsleiter: Vermessungsrat Arno Brandt, Hamburg-Altona, Bülowstr. 2.

Gewerbeaufsichtsamt

Hamburg, Admiralitätsstraße 56. F 36 39 54.

Sprechzeit: Werktags 13—15 Uhr.

VI. Bezirk:

Harburg, Wilhelmsburg, Neuland, Gut Moor, Rönneburg, Langenbeck, Sinstorf, Marmstorf, Fischbeck, Neugraben, Moorburg.

Sichstelle 1 C Harburg.

Eißendorfer Straße 101. F 24 47 01.

Sichungen finden statt Montag, Dienstag und Mittwoch in der ersten vollen Woche eines jeden Monats.

Gesundheitsamt Harburg.

Denickestraße 19. F 37 40 81.

Amtsarzt: Medizinalrat Dr. med. Joseph Reck, Am großen Dahlen 5.

Hilfsärzte: Dr. med. Schulze, Dr. med. Jensen, Dr. med. Kiemer.

Allgemeine Sprechstunden: Montags, Mittwochs, Sonnabends 8—10 Uhr.

Geschlechtskrankenfürsorge: Sprechstunden Montags, Mittwochs, Sonnabends, 8—10, Donnerstags 15.30—17.30 Uhr (Männer und Kinder), 17.00—18.00 Uhr (Frauen).

Tuberkulosenfürsorge: Sprechstunden für Erwachsene Dienstags 14.30—16.30, Freitags 16.30—18.30 Uhr, für Kinder Mittwochs 15.30 bis 17.30 Uhr (Schulkinderberatung), für die Landgemeinden: Freitags 8.30—10.30 Uhr.

Trinkerberatung: Sprechstunden Montags 15.30—16.30 Uhr.

Beratung in Erb- und Rassenpflege: Sprechstunden Donnerstags von 15—18 Uhr.

Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (Mütterberatung),
 Stadtbad, Bremer Straße 16/18. Sprechstunden: Dienstags 10.30 bis
 12.00 Uhr, Mittwochs und Freitags 15—16.30 Uhr.

Säuglings- und Kleinkinderfürsorge (Mütterberatung)
 für die Landgemeinden:

1. Marmstorf, Schule: Jeden 1. Freitag im Monat, von 13—15 Uhr,
2. Sinstorf, Schule: Jeden 2. Freitag im Monat, von 13—15 Uhr,
3. Rönneburg, Schule: Jeden 3. Freitag im Monat, von 13—15 Uhr,
4. Neuland, Schule: Jeden 4. Freitag im Monat, von 13—15 Uhr,
5. Fischbeck, Schule: Jeden 1. Montag im Monat, von 14—16 Uhr,
6. Neuenfelde, Schule: Jeden 2. Montag im Monat, von 15—17 Uhr,
7. Neugraben-Hausbruch, Gemeindehaus: Jeden 2. Donnerstag im
 Monat, von 15—16 Uhr.
8. Altentwerder, NS-Schwesternstation: Jeden 3. Montag im Monat,
 von 14—16 Uhr.

Standesamt.

Stadtteil Harburg, Marienstraße 12. F 37 10 51.

Standesbeamter: Stadtoberinspektor Hermann Brieß, Winsener Str. 85.

1. Stellvertreter: Stadtinspektor August Möhle, Lindenstraße 23.

2. Stellvertreter: Stadtsekretär Otto Müller, Hoppenstedtstraße 10.

Sprechstunden: An Werktagen 9—15 Uhr. Sonnabend 9—13 Uhr.

An Feiertagen, die auf einen Wochentag fallen: 10—11 Uhr.

Standesamt.

Stadtteil Wilhelmsburg, Rathaus, Adolf-Hitler-Straße 241.
 F 37 10 51.

Standesbeamter: N. N.

1. Stellvertreter: Stadtinspektor August Möhle, Lindenstraße 23.

2. Stellvertreter: Stadtinspektor Wilhelm Stemmann, Eisendorfer
 Straße 101.

Sprechstunden wie bei I.

Arbeitsamt Hamburg, Hauptnebenstelle Harburg.

Großer Schippsee 37. F 37 36 51 bis 37 36 53.

Hauptnebenstellenleiter: Verwaltungsinspektor Wilhelm Jundorf,
 Brahmstraße 8.

Arbeitsvermittlung, männlich und weiblich.

Allgemeine Fragen des Arbeitseinsatzes.

Berufsberatung, männlich und weiblich.

Arbeitslosenversicherung.

Arbeitsvermittlung für das Gaststättengewerbe und Musikerberufe,
 männlich und weiblich. F 37 06 18.

Wohlfahrtsstelle XVI.

Großer Schippsee 35. F 37 10 51.

Leiter: Stadtinspektor Heinrich Meinschien, Kiefernstraße 44.

Fettverorgungsstelle

im Rathaus.

Leiter: Heinrich Bartels, Reeseberg 111.

Betriebswerke**(Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke)**

Verwaltung: Harburg, Sand 2, und Wilhelmsburg, Sanitasstraße 10.

Geschäftszeit: Werktags von 8.00—16.30 Uhr, Sonnabends von 8.00 bis 13.30 Uhr. F 37 10 81.

Gasbehälteranlage Harburg: Moorburger Straße 7.

Gasbehälteranlage Wilhelmsburg: Zeidlerstraße 42 A.

Wasserwerksbetriebe: Harburg, Stader Straße 217, Wilhelmsburg, Kurdamm 24, und Neugraben, Falkenbergsweg 86.

Elektrizitätswerksbetrieb Harburg, Blohmstraße 12.

Werbegemeinschaft für Elektrizität, Gas und Wasser (Städtische Werke — Einzelhandel — Klempnergewerbe — Elektrogewerbe), Ausstellungsräume Harburg, Lindenstr. 18 und Wilhelmsburg, Fährstr. 50.

Bankkonten: Hamburger Sparcasse von 1827 in Harburg, Hamburger Sparcasse von 1827 in Wilhelmsburg, Reichsbanknebenstelle in Harburg, Deutsche Bank Filiale Harburg-Wilhelmsburg, Dresdner Bank Filiale Harburg, Commerz- und Privatbank A. G. Filiale Harburg-Wilhelmsburg, Kredit-Bank zu Harburg und Wilhelmsburger Bankverein.

Postcheckkonten: Hamburg 94 21, Hamburg 267 03.

Fernruf nach der Geschäftszeit:

Störungsstelle Elektrizitätswerk Harburg, Blohmstraße 12,	37 08 91
Störungsstelle Gas- u. Wasserwerk Harburg, Am Werder 5,	37 09 03
Werbegemeinschaft für Elektrizität, Gas und Wasser,	37 09 64
Gasbehälteranlage Harburg, Moorburger Straße 7,	37 08 05
Störungsstelle Elektrizitätswerk Wilhelmsburg,	37 08 91
Störungsstelle Gas- und Wasserwerk Wilhelmsburg,	38 60 69
Gasbehälteranlage Wilhelmsburg, Zeidlerstraße 42 A,	37 09 96

Schlachthof.

Schlachthoffstraße 6. F 37 10 51; Nachtanschluß F 37 09 23.

Schlachthofdirektor: Dr. med. vet. Benno Täuber, dortselbst.

Badeanstalten.

Leiter: Stadtbadverwalter Adolf Kraft, Bremer Straße 16/18.

Verwaltung: Bremer Str. 16—18. F 37 45 38. Geschäftszeit: 9—18½ Uhr.

Stadtbad: Bremer Straße 16—18. F 37 45 38.

Sonntags geschlossen

Brausebäder und Wannenbäder:

Werktags von 9 bis 18½ Uhr, Sonnabends bis 19 Uhr.

Dampfbäder, elektrische Bestrahlungen, Lichtbäder, Heißluftbehandlungen, sämtliche medizinischen Bäder, Massagen:

Werktags von 9 bis 17½ Uhr.

Römisch-irisches Bad Dienstags von 13—17½ Uhr nur für Frauen.

Söhensonnen, orthopädische Behandlungen:

Werktags von 9 bis 17½ Uhr.

Raum- und Einzelinhalation:

Werktags von 9 bis 13 Uhr und von 14½ bis 17½ Uhr.

Krankenanstalt.

Am Irrgarten 1. F 37 10 26.

Besuchszeiten: Dienstags, Freitags und Sonntags 14—16 Uhr.

Direktor: Oberarzt Dr. med. Erwin König, Eißendorfer Pferdeweg 46.

Verwaltung: Adolf Kühl, Stadtoberinspektor, Eißendorfer Str. 57A.

Wilhelm Peters, Stadtinspektor, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 15.

Chirurgische Abteilung.

Oberarzt: Dr. med. Erwin König, Eißendorfer Pferdeweg 46.
 Sekundärarzt: Dr. med. Walter Giensch, Beethovenstraße 18.
 Assistenzärzte: Dr. med. Carl Heinz Zebe, Dr. med. Leo Schredl, Dr. med. Ballme König.

Innere Abteilung.

Oberarzt: Dr. med. Hans Scholderer, Eißendorfer Pferdeweg 43.
 Sekundärarzt: Dr. med. Mac Lean off Coll.
 Assistenzärzte: Dr. med. Karl Horst, Dr. med. Helmut Janssen, Dr. med. Ulrich Volkmann.

Röntgenabteilung.

Röntgenfacharzt: Dr. med. Karl Englmann, Hamburg, Rothenbaum-
 chaussee 155.
 Assistenzarzt Dr. med. Walter Meirose.

Projektor.

Oberarzt: Dr. med. Reinhold Zimmermann, Heimfelder Straße 67.
 Assistenzarzt: Dr. med. Gerd Bomeier,

Apothek.

Apothekenvorsteher: Georg Peter, Lindenstraße 64.
 Apotheker: Friedrich Theodor Gocht, Werderstraße 72.

Fachärzte.

Augenkrankheiten: Dr. med. Georg Schwenter, Wilsener Straße 80.
 F 37 37 76.
 Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten: Dr. med. Wilhelm Gittermann,
 Bergstraße 3. F 37 40 44.
 Kinderkrankheiten: Dr. med. Ernst Dudden, Rathausplatz 6. F 37 04 98.
 Zahnkrankheiten: Dr. med. dent. Engelbert Fuhlrott, Reeseberg 18A.

Verpflegungssätze ab 1. August 1934:

Kranke der 3. Klasse	pro Tag	5.80 Mark
Kinder unter 14 Jahren	pro Tag	3.25 Mark
Säuglinge bei der Mutter	pro Tag	1.85 Mark
Kranke der 2. Klasse	pro Tag	10.— Mark
Kranke der 1. Klasse	pro Tag	16.— Mark
Entbindungen in der 3. Klasse für Mutter und Kind		60.— Mark

Dieser Satz gilt nur bei normaler Entbindung und bei einem Krankenhausaufenthalt bis 10 Tagen. Bei längerem Aufenthalt wird für die weitere Zeit der Tariffatz für Mutter und Kind berechnet. Bei nicht normaler Entbindung kommt grundsätzlich für die ganze Zeit des Aufenthalts der Tariffatz für Mutter und Kind zur Berechnung.

In der 1. und 2. Verpflegungsklasse haben Begleitpersonen und Kinder unter 14 Jahren eine Ermäßigung von 20%.

Die Oberärzte der Städtischen Krankenanstalten sind befugt, den Patienten der 1. und auswärtigen der 2. Klasse private Liquidationen für ärztliche Bemühungen nach den Sätzen der Preussischen Gebührenordnung („Preugo“) auszustellen.

Bei Entbindungen ist von Patienten der 1. und 2. Verpflegungsklasse, sofern eine Hebamme von der Anstalt gestellt wird, eine Gebühr von 30.— Mark zu entrichten.

Bei der Aufnahme ist, mit Ausnahme von dringenden Fällen, entweder eine Zahlungsverpflichtung einer Krankenkasse pp. vorzulegen oder ein Kostenvorschuß von 10 Tagen einzuzahlen. Dieser ist nach Verbrauch wieder für 10 Tage zu erneuern.

Aufnahme- und Entlassungstag werden als je ein besonderer Tag berechnet.

Bei Krankenhausbehandlung bis zur Dauer von 5 Tagen werden folgende Sonderkosten berechnet:

Röntgenaufnahmen und -durchleuchtungen, Röntgenbestrahlungen und wissenschaftliche Untersuchungen	für ambulante Leistungen nach dem Tarif
Anlegen von großen Gipsverbänden	12.— Mark
Anlegen von mittleren Gipsverbänden	6.— Mark
Anlegen von kleinen Gipsverbänden	3.— Mark
Abnahme von Gipsverbänden	2.— Mark
Bluttransfusion für 100 ccm gespendetes Blut	10.— Mark
für je weitere angefangene 100 ccm	5.— Mark
Geräte, besonders teure Arzneien	Selbstkosten

Besonders werden auch berechnet:

Nachtwachen in der 1. Klasse	7.— Mark
Nachtwachen in der 2. Klasse	5.— Mark

Hauptschulzahnklinik.

Denickestraße 19. F 37 10 51.

Leitender Zahnarzt: Dr. med. dent. Engelbert Fuhlrott, Reeseberg 18 A.
Sprechstunden: Für Patienten des Wohlfahrtsamtes werktäglich von
11—13 Uhr, für Kinder nach Schulschluß bis 14½ Uhr, Sonnabends
bis 13¼ Uhr.

Stadtbücherei.

Gesamtbücherbestand 20 000 Bände.

Stadtteil Harburg: Petersweg 6, an der Heimfelder Kirche. F 37 10 51.
Ausleihstunden: Montag und Freitag 16—20 Uhr, Mittwoch 12 bis
16 Uhr.

Lesesaal, werktäglich geöffnet von 16—21 Uhr.
Stadtteil Wilstorf: Winsener Straße 51. F 37 10 51. Ausleihstunden:
Dienstag und Donnerstag 16—20 Uhr.
Leseraum werktäglich geöffnet von 16—20 Uhr.

Stadtteil Wilhelmsburg: Veringstraße 69. F 37 10 51. Ausleihstunden:
Dienstag und Donnerstag 16—20 Uhr, Sonnabend 10—13 Uhr.

Die Verwaltung der Hansestadt Hamburg.

Die am 1. April 1938 in Kraft tretende neue hamburgische Verwaltung gliedert sich in eine Staatsverwaltung und in eine Gemeindeverwaltung.

An der Spitze beider Verwaltungen steht der Reichsstatthalter

Karl Kaufmann.

Allgemeiner Vertreter des Reichsstatthalters in der Staatsverwaltung
mit der Amtsbezeichnung Präsident:

Senator Georg Ahrens, HansasträÙe 12.

Zentralbüro des Reichsstatthalters:

Leiter: Oberregierungsrat Bruno Tiedt, Hamburg-Volkssdorf, Hölthusen-
straße 33.

Die Zentrale der Staatsverwaltung

gliedert sich in folgende Abteilungen:

Abteilung I: Allgemeine Abteilung,

Leiter: Senator Georg Ahrens, HansasträÙe 12.

Abteilung II: Konsularabteilung,

Leiter: Regierungsdirektor Otto B. Koch, Hochallee 23.

Abteilung III: Polizeiabteilung,

Leiter: Senator Hans-Adolf Brüßmann, Adolf-Hitler-StraÙe 80.